
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Cloppen-
burg am Dienstag, dem 26.06.2012, 16:00 Uhr, im Sitzungssaal 2 des
Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Reinhard Lanfer

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Bohnstengel
3. Kreistagsabgeordneter Richard Cloppenburg
4. Kreistagsabgeordnete Dr. Irmtraud Kannen
5. Kreistagsabgeordneter Georg Meyer
6. Kreistagsabgeordneter Hans Meyer
7. Kreistagsabgeordneter Bernhard Möller
8. Kreistagsabgeordneter Stefan Riesenbeck
9. Kreistagsabgeordneter Leonhard Rosenbaum
Vertretung für Frau Marianne Fugel
10. Kreistagsabgeordneter Stefan Schute
11. Kreistagsabgeordnete Ingrid Stärk
12. Kreistagsabgeordneter Marcus Willen

Grundmandat

13. Kreistagsabgeordneter Clemens Poppe

Zugewählte stimmberechtigte Mitglieder

14. Aloys Budde
15. Heinrich Gärtner
16. Dr. Michael Hoffschroer
17. Walburga Ilgner
18. Petra Sachse

Verwaltung

19. Landrat Hans Eveslage
20. Erster Kreisrat Ludger Frische
21. Kreisoberamtsrat Theodor Deeken
22. Pressesprecher Ansgar Meyer

Protokollführer/in

23. Kreisamtsrat Bernd Bahlmann

Es fehlte/n:

24. Christine Bäker
25. Anna-Lena Dellwisch
26. Kreistagsabgeordneter Torben Haak
27. Kreistagsabgeordneter Bernhard Norenbrock



Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.02.2012
- 4 . Antrag der BBS am Museumsdorf Cloppenburg vom 23.04.2012 auf Errichtung einer Berufsfachschule Altenpflege zum Schuljahr 2013/2014 V-SCHUL/12/044
- 5 . Anträge auf Änderung der Schülerbeförderungssatzung des Landkreises Cloppenburg V-SCHUL/12/045
- 6 . Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus der Kreisschulbaukasse V-SCHUL/12/046
- 7 . Mitteilungen
- 8 . Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Kreistagsabgeordneter Lanfer, eröffnete die Sitzung um 16 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellte die Tagesordnung, wie vorstehend angegeben, fest.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.02.2012

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen (GRÜNE) erklärte, dass in der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 21.02.2012 auf Seite 1 bei der Nr. 18 der Zusatz „Vertreter der Arbeitgeberverbände“ fehle. Weiter müsse es auf Seite 1 bei der Nr. 27 anstatt „Arbeitgeberverbände“ „Arbeitnehmerverbände“ heißen. Auf Seite 8 müsse es im 7. Absatz, zweiter Satz anstatt „01.08.2012“ „01.08.2011“ heißen. Dazu erklärte Kreistagsabgeordneter Meyer (SPD), dass das Datum „01.08.2012“ korrekt sei. Weiter erklärte Kreistagsabgeordnete Dr.



Kannen, dass es auf Seite 8, 8. Absatz anstatt „vorliegend“ „vorwiegend“ heißen müsse. Auf Seite 10, 5. Absatz, 1. Satz müsse es anstatt „Elternvertreterin“ „Lehrervertreterin“ heißen.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Änderungen in der Niederschrift vorgenommen würden.

Auf Antrag des Vorsitzenden genehmigte der Schulausschuss sodann die Niederschrift über die Sitzung vom 21.02.2012 bei 2 Enthaltungen mit 15 Ja-Stimmen.

**4. Antrag der BBS am Museumsdorf Cloppenburg vom 23.04.2012 auf Errichtung einer Berufsfachschule Altenpflege zum Schuljahr 2013/2014
Vorlage: V-SCHUL/12/044**

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt laut Vorlage V-SCHUL/12/044 vor.

Anschließend begründete Frau Droste-Kühling, stellvertretende Leiterin der BBS am Museumsdorf Cloppenburg, den gestellten Antrag. Der Bedarf an Pflegekräften würde künftig steigen. Daher müsse mit entsprechenden Ausbildungsangeboten vorgesorgt werden. Bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt erhalte die Schule Anfragen zur Möglichkeit des Besuchs einer Berufsfachschule Altenpflege. Frau Droste-Kühling wies zudem auf das Eckpunktepapier der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Entwurfs eines neuen Pflegeberufgesetzes hin. Danach sei zu erwarten, dass sich die Ausbildung in der Pflege künftig ändern würde. Die Pflegeberufe würden zusammengeführt und die Pflegeausbildung generalisiert werden. Außerdem zeichne sich eine Akademisierung im Bereich der Pflegeberufe ab. Weiter fordere das Eckpunktepapier eine höhere Qualifizierung der Lehrenden als bislang. Ein Hochschulstudium solle zum Standard werden. Künftig würde es eine stärkere Kooperation der Institutionen im Pflegebereich geben.

Kreistagsabgeordnete Stärk (CDU) fragte, wie die BBS am Museumsdorf das Eckpunktepapier umsetzen wolle.

Frau Droste-Kühling erklärte dazu, dass rechtzeitig die Einstellung ausreichend qualifizierter Lehrer beabsichtigt sei. Bereits vorhanden seien für den Unterricht 3 gut ausgestattete Pflegefachräume, so dass eine bauliche Erweiterung nicht erforderlich sei. Um den Ausbildungsauftrag zu erfüllen, solle die Berufsfachschule Altenpflege mit einer kleinen Klasse von maximal bis zu 24 Schülerinnen/Schülern geführt werden.

Dr. Hoffschroer, Vertreter der Arbeitgeberverbände, warf die Frage auf, ob die Errichtung einer öffentlichen Berufsfachschule Altenpflege sinnvoll sei. Derzeit gäbe es eine funktionierende Ausbildungsstruktur mit einer engen Verzahnung zwischen der bestehenden privaten/kirchlichen Altenpflegeschule und den Pflegeeinrichtungen im Landkreis Cloppenburg. Die BBS am Museumsdorf möge näher darlegen, ob auch sie eine enge Verzahnung mit den Pflegeeinrichtungen sowie eine ausreichende Lehrerversorgung garantieren könne.

Frau Droste-Kühling erklärte, dass es im Bereich der Pflege keine Schwierigkeiten gäbe, qualifizierte Lehrkräfte zu bekommen. Sie rechne in Bezug auf die allgemeine Unterrichtsversorgung in den nächsten 2 bis 3 Jahren fest mit mehreren Lehrerstellenzuweisungen. Auch würde es eine enge Verzahnung mit den Pflegeeinrichtungen im Landkreis Cloppenburg sowie ambulanten Anbietern geben. Es gäbe längst auch zahlreiche private Pflegeeinrichtungen, die ausbilden und ausgebildete Pflegekräfte einstellen würden.



Kreistagsabgeordneter Schute (CDU) fragte, was genau mit den im Antragsschreiben genannten Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen gemeint sei.

Frau Droste-Kühling führte dazu aus, dass damit zum Beispiel eine Pflegepuppe oder ein Rollstuhl gemeint seien.

Herr Gärtner, Vertreter der Arbeitnehmerverbände, gab zu Bedenken, dass die BBS am Museumsdorf möglicherweise nicht für eine ausreichende Anzahl an erforderlichen Praktikumsplätzen sorgen könne.

Frau Droste-Kühling erklärte, dass es zahlreiche nicht kirchliche Träger von Pflegeeinrichtungen jeder Art gebe und durchaus Praktikumsstellen in ausreichender Anzahl vorhanden seien.

Herr Budde, Elternvertreter der Berufsbildenden Schulen, fragte nach, wie Unterrichtsstunden von Ärzten organisiert werden sollten.

Frau Droste-Kühling erklärte, dass für die Ausbildung kein Unterricht von Ärzten erforderlich sei. Sämtliche Lehrende im Bereich der Pflegeausbildung seien nach einer Ausbildung in einem Pflegeberuf akademisch ausgebildet worden.

Kreistagsabgeordneter Bohnstengel (SPD) erklärte, dass in seiner Fraktion intensiv über den vorliegenden Antrag der BBS am Museumsdorf beraten worden sei. Eine Gefährdung der bestehenden Altenpflegeschule sei nicht erkennbar. Die Einrichtung einer Berufsfachschule Altenpflege bei der BBS am Museumsdorf würde eine Ergänzung zum vorhandenen Ausbildungsangebot darstellen. Der Landkreis Cloppenburg müsse sich für die Zukunft breit aufstellen. Zudem gebe es durchaus Schülerinnen/Schüler die Vorbehalte gegen eine kirchliche Schule hätten. Daher stimme seine Fraktion dem Antrag zu.

Kreistagsabgeordneter Poppe (FDP) fragte nach, ob Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Cloppenburg frei wählen könnten, welche Altenpflegeschule sie besuchen möchten.

Frau Droste-Kühling bejahte dies. Kreistagsabgeordneter Poppe fragte weiter, wo die aktuell 34 außerhalb des Landkreises Cloppenburg beschulten Altenpflegeschüler wohnen würden. Kreisoberamtsrat Deeken erklärte dazu, dass diese im Landkreis Cloppenburg wohnen würden. Kreistagsabgeordneter Poppe erkundigte sich anschließend nach den Kosten, die für den Landkreis Cloppenburg im Falle der Errichtung einer Berufsfachschule Altenpflege entstehen würden. Kreisoberamtsrat Deeken erklärte, dass die Bezahlung der Lehrer vom Land erfolge. Auf den Landkreis Cloppenburg könnten kostenmäßig allenfalls die vorbezeichneten Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen zukommen.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen (GRÜNE) erklärte, dass sie den Ausführungen des Kreistagsabgeordneten Bohnstengel im Wesentlichen zustimme. Sie fragte nach, ob die Bezeichnung der Schule als „Berufsfachschule Altenpflege“ in Anbetracht der sich abzeichnenden Änderungen in der Ausbildung im Pflegebereich noch passend sei.

Frau Droste-Kühling führte dazu aus, dass die Bezeichnung gesetzlich vorgegeben sei. Weiter fragte Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen nach der Anzahl der bei der BBS am Museumsdorf eingegangenen bzw. eingehenden Anfragen von Schülerinnen/Schülern. Frau Droste-Kühling erklärte, eine genaue Zahl nicht nennen zu können. Es sei jedoch mit ausreichenden Anfragen zu rechnen, nicht zuletzt da Absolventen der 2-jährigen Pflegeassistentenschule erfahrungsgemäß oftmals eine Berufsfachschule Altenpflege besuchen würden.

Kreistagsabgeordneter Möller (CDU) erklärte, dass seine Fraktion den Antrag der BBS am



Museumsdorf unterstütze. Der demographische Wandel erfordere eine vermehrte Ausbildung von Pflegekräften. Derzeit gäbe es viele Altenpflegeschüler, die außerhalb des Landkreises Cloppenburg beschult würden. Daher brauche der Landkreis Cloppenburg auf diesem Gebiet auch ein öffentliches Schulangebot.

Dr. Hoffschroer, Vertreter der Arbeitgeberverbände, fragte nach, ob in der Zukunft auch an anderen BBS-Standorten im Landkreis Cloppenburg mit der Einrichtung einer Berufsfachschule Altenpflege zu rechnen sei.

Landrat Eveslage erklärte, dass solche Anträge nicht vorlägen und auch nicht erwartet würden.

Der Vorsitzende ließ sodann über den Antrag der BBS am Museumsdorf abstimmen.

Der Schulausschuss beschloss bei 3 Enthaltungen mit 14 Ja-Stimmen dem Kreisausschuss zu empfehlen, dem Antrag der BBS am Museumsdorf Cloppenburg auf Einrichtung einer Berufsfachschule Altenpflege zum Schuljahr 2013/2014 zuzustimmen.

5. Anträge auf Änderung der Schülerbeförderungssatzung des Landkreises Cloppenburg Vorlage: V-SCHUL/12/045

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt laut Vorlage V-SCHUL/12/045 vor.

Kreistagsabgeordneter Poppe (FDP) erklärte bezugnehmend auf den vom ihm gestellten Antrag, dass er auch mit der bisherigen Regelung, wonach 50 % der zugelassenen Stehplätze in der Schülerbeförderung genutzt werden könnten, leben könne. Er fragte nach, wie das Einhalten dieses Wertes sichergestellt würde. Kreisoberamtsrat Deeken erklärte, dass bei entsprechenden Hinweisen umgehend Zählungen durchgeführt würden. Weiter führte Kreistagsabgeordneter Poppe aus, dass nach seinem Kenntnisstand Schüler/innen der Liebfrauenschule nach Schulende den Weg bis zur Abfahrt der am ZOB stehenden Busse in der zur Verfügung stehenden Zeit (10 Minuten) kaum bewältigen könnten.

Frau Ilgner, Lehrervertreterin der allgemeinbildenden Schulen, bestätigte, dass für die Schüler/innen die Zeit zum Erreichen des Busses teilweise knapp bemessen sei.

Kreistagsabgeordneter Meyer (SPD) erklärte, dass Einzelfälle nicht ausdiskutiert werden sollten. Es gehe um Grundsätzliches in Bezug auf die Satzung. Insoweit verwies er auf den Antrag seiner Fraktion.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen (GRÜNE) nahm Bezug auf ihren Antrag. Ein zentraler Punkt sei, dass entgegen der bisherigen Regelung in § 8 Abs. 2 der Schülerbeförderungssatzung die Fahrpläne auf die Stundenpläne abgestimmt werden sollten. Es sei unangemessen, die gestellten Anträge pauschal mit dem Argument, es würden höhere Kosten entstehen, abzulehnen. Kompromisse seien durchaus denkbar.

Erster Kreisrat Frische wies darauf hin, dass es allein in der Stadt Cloppenburg 15 Schulen mit unterschiedlichem Unterrichtsbeginn- und ende geben würde. Es sei nicht möglich, eine Schülerbeförderung zu organisieren, wenn sich Fahrpläne an den Stundenplänen zu orientieren hätten.

Kreistagsabgeordneter Poppe erklärte, dass er die Aufnahme einer Regelung in die Schülerbeförderungssatzung, wonach vom Träger der Schülerbeförderung zu gewährleisten ist,

dass sämtliche morgens genutzten Haltestellen auch bei der Rückfahrt angefahren würden, für sinnvoll erachte. Er habe gehört, dass dies in der Praxis nicht immer der Fall sei.

Erster Kreisrat Frische erklärte, dass die Schülerbeförderung im Landkreis Cloppenburg im Rahmen des ÖPNV erfolge und insoweit die Busse regelmäßig jede Haltestelle anfahren würden. Kreisoberamtsrat Deeken ergänzte, dass Hinweise auf solche Vorkommnisse nicht vorliegen würden.

Kreistagsabgeordneter Bohnstengel (SPD) erklärte, dass die morgens genutzten Haltestellen auch bei den Rückfahrten angefahren werden müssten. Zum Wortbeitrag Dr. Kannens erklärte er, dass er auch die Schulen in der Pflicht sehe, gleiche Unterrichtszeiten festzulegen.

Frau Ilgner, Lehrervertreterin der allgemeinbildenden Schulen, erklärte, dass in Cloppenburg, sofern der Unterricht an allen Schulen zur gleichen Zeit beginnen und enden würde, der innerstädtische Verkehr wohl vorübergehend zusammenbrechen würde.

Kreistagsabgeordneter Cloppenburg (CDU) führte aus, dass die gestellten Anträge viel Wünschenswertes aber auch Nichtumsetzbares beinhalteten. Es sei auf jeden Fall der Kostenrahmen zu beachten. Im Vergleich zu umliegenden Landkreisen seien die Regelungen der Schülerbeförderungssatzung des Landkreises Cloppenburg durchaus als großzügig zu bewerten. Daher lehne die CDU-Fraktion die gestellten Anträge ab und stimme gleichzeitig dem vorgelegten Änderungsentwurf zu.

Kreistagsabgeordneter Meyer (SPD) erklärte, dass in die Satzung Regelungen aufgenommen werden sollten, wonach eine Beförderung nach der 5., 6. und 8. Stunde in alle Richtungen möglich ist und die Abfahrtszeiten der Busse auf das jeweilige Schulende abzustimmen sind.

Der Vorsitzende ließ sodann über die Anträge der SPD und der FDP abstimmen.

Die Anträge der SPD wurden vom Schulausschuss bei 3 Enthaltungen und 5 Ja-Stimmen mit 9 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die Anträge der FDP wurden vom Schulausschuss bei 7 Enthaltungen und 1 Ja-Stimme mit 9 Nein-Stimmen abgelehnt.

Dr. Kannen (GRÜNE) beantragte, über ihren Antrag zu § 8 Abs. 2 der Schülerbeförderungssatzung gesondert abstimmen zu lassen.

Sodann ließ der Vorsitzende über den Antrag der GRÜNEN zu § 8 Abs. 2 der Schülerbeförderungssatzung abstimmen.

Der Antrag der GRÜNEN zu § 8 Abs. 2 der Schülerbeförderungssatzung wurde vom Schulausschuss bei 4 Enthaltungen und 2 Ja-Stimmen mit 11 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die übrigen Anträge der GRÜNEN wurden vom Schulausschuss bei 5 Enthaltungen und 1 Ja-Stimme mit 11 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Vorsitzende ließ sodann über den vorbezeichneten Antrag des Kreistagsabgeordneten Cloppenburg (CDU) abstimmen.



Der Schulausschuss beschloss bei 3 Enthaltungen und 5 Nein-Stimmen mit 9 Ja-Stimmen dem Kreisausschuss zu empfehlen, dem von der Verwaltung erarbeiteten Änderungsentwurf zur Schülerbeförderungssatzung zuzustimmen.

6. Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus der Kreisschulbaukasse Vorlage: V-SCHUL/12/046

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt laut Vorlage V-SCHUL/12/046 vor.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärte Kreistagsabgeordneter Möller (CDU), dass nicht über jeden einzelnen beantragten Zuschuss sondern im Block über alle Zuschüsse abgestimmt werden solle. Der Schulausschuss folgte diesem Vorschlag.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschloss der Schulausschuss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, die in der Vorlage angegebenen Zuschüsse aus der Kreisschulbaukasse zu gewähren.

7. Mitteilungen

Kreistagsabgeordneter Bohnstengel (SPD) stellte einige Fragen zur Entwicklung des Laurentius-Siemer-Gymnasiums Ramsloh und zum Wirtschafts-Gymnasium Friesoythe.

Die Beantwortung dieser Fragen durch die Verwaltung erfolgt außerhalb des Protokolls gegenüber allen Kreistagsabgeordneten.

Kreistagsabgeordneter Poppe (FDP) fragte, nach der Anzahl der genehmigten Ganztagschulen im Landkreis Cloppenburg.

Eine Aufstellung über die genehmigten Ganztagschulen im Landkreis Cloppenburg wird dem Protokoll beigelegt.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen (GRÜNE) fragte nach dem Stand bezüglich der Zukunft der Außenstelle der BBS am Museumsdorf Cloppenburg in Lönningen.

Erster Kreisrat Frische erklärte dazu, dass sich ein Unternehmer-Arbeitskreis, der sich für den Erhalt der BBS-Außenstelle Lönningen einsetze, gebildet habe. Die erste Sitzung dieses Arbeitskreises finde am 02.07.2012 statt. Daran würde auch die Schulleitung und der Landkreis Cloppenburg als Schulträger teilnehmen. Angestrebt würde, dass der Arbeitskreis zeitnah Ergebnisse vorstelle, so dass zum Ende des Jahres 2012 eine Beratung in den politischen Gremien erfolgen könne.

Dr. Hoffschroer, Vertreter der Arbeitgeberverbände, nahm Bezug auf die vom Arbeitskreis zur Zukunft des Berufsbildenden Schulwesens im Landkreis Cloppenburg erarbeiteten Ergebnisse und wies darauf hin, dass, wenn Teil-Ergebnisse des Arbeitskreises durch Ergebnisse und/oder Vorschläge des nunmehr gegründeten Unternehmer-Arbeitskreises in Frage gestellt würden, möglicherweise sämtliche Ergebnisse des Arbeitskreises zur Zukunft des Berufsbildenden Schulwesens im Landkreis Cloppenburg einer erneuten Prüfung zu unterziehen seien.



8. Einwohnerfragestunde

Es gab keine Wortmeldungen.



Um 17:14 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in